



Kolloquium zu den Nobelpreisen 2013

Donnerstag, 12.12.2013, 15:00 – 18:00 Uhr

Aula, Franz-Josef-Str.18, 8700 Leoben

MONTANUNIVERSITÄT · TECHNOLOGIEAKADEMIE · MATERIALS CLUSTER STYRIA

15:00 Uhr

ao.Univ.-Prof. Dr. Michael Ramek

Institut für Physikalische und Theoretische Chemie, Technische Universität Graz

„Taking the Experiment to Cyberspace“ - Zum Nobelpreis für Chemie 2013

Der Nobelpreis für Chemie 2013 geht an drei US-Wissenschaftler mit ganz unterschiedlichen Wurzeln: an **Martin Karplus** (geboren in Wien), an **Michael Levitt** (geboren in Pretoria) und an **Arieh Warshel** (geboren im Kibbuz Sde Nahum) für die „Entwicklung von Multiskalenmodellen für komplexe chemische Systeme“.

16:30 Uhr

Privatdoz. Dr. Manfred Jeitler

Institut für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

„Das Higgs-Boson: lange gejagt, endlich gefunden!“

Der Nobelpreis für Physik 2013 geht an **Francois Englert** (Belgien) und **Peter Higgs** (Schottland) für die theoretische Vorhersage des Higgsteilchens, welches 2012 durch zwei Experimente am Large Hadron Collider des CERN nachgewiesen werden konnte. Damit wurde der letzte, seit Jahrzehnten intensiv gesuchte Bestandteil des so genannten Standardmodells der Elementarteilchen gefunden.